

Fitnessstraining auf dem Stundenplan

Sportmedizinisches Trainingszentrum Kämmerling schenkt Eintrachtschule die Geräte

Schwerte • „Ferien“ ist eigentlich ein Zauberwort, das Klassenzimmer im Handumdrehen leert. Nur an der Eintracht-Hauptschule bedurfte es gestern fast einer Kraftanstrengung, um die Mädchen und Jungen in den sechseinhalbwöchigen Urlaub zu schicken.

Zu gerne hätten sie vorher noch die Fitnessgeräte ausprobiert, die Michael Kämmerling sozusagen mit der Zeugnisausgabe schenkte. „Wenn die Gerätschaft das hergibt, ist die Motivation da“, war Sportlehrerin Lolita Asmuth durchaus nicht überrascht, dass ihre Schüler freiwillig Überstunden am Vier-Stationen-Turm oder dem Beinstrecker geschoben hätten. Zum Muskeltraining bereit stehen außerdem ein Multiturm, ein Rückentrainer und ein Hantelständer mit Hanteln.

Schnell reagiert

Die Geräte waren bei der Erweiterung und Neugestaltung des sportmedizinischen Trainingszentrums an der Friedhofstraße frei geworden. Über das Schulverwaltungsamt wurden alle Schulen per Rundfax über Michael Kämmerlings Angebot informiert. „Die Eintracht-Hauptschule hat sich am schnellsten gemeldet“, schmunzelt er.



Mit den Schülern freuen sich (v.l.) Sportlehrerin Lolita Asmuth, Rektorin Gunhild Wolf und Sportlehrerin Christiane Brüseke über die Spenden von Michael Kämmerling (3.v.r.).

RN-Foto Schmitz

Von der Spende profitiert auch die Realschule am Bohlgarten, die den Krafraum der Sporthalle Nord-West gemeinsam mit der Eintrachtsschule nutzt. Lange Zeit hatte der Fitnessunterricht ausfallen müssen, weil die aufgestellten Geräte hoffnungslos überaltert waren. „Wir haben sie wegen der Sicherheitsanforderungen nicht mehr benutzt“, berichtet Lolita As-

smuth. Nur wenige konnten das Entrümpeln vor der Neueinrichtung mit der Kämmerling-Spende überleben.

Auf dem Stundenplan der Klassen neun und zehn wird das Fitnessstraining nach den großen Ferien stehen – sowohl im Unterricht als auch wahlweise im Bereich der Arbeitsgemeinschaften. „Das gehört zu den neuen Richtlinien im Bereich Gesundheits-

erziehung“, weiß Lolita Asmuth. Denn wer nicht schon in einem Verein aktiv ist, bleibt sonst ganz schnell sein Leben lang ein Sportmuffel. Ganz nebenbei möchte die Lehrerin ihren Jugendlichen aber auch die Hemmschwelle vor einem Besuch im Fitnessstudio nehmen: „Wir wollen sie zu lebenslangem Sport treiben und zur Fitness ausbilden.“ • Reinhard Schmitz